

Aus 21:24 noch ein 28:24 gemacht

Zevens Handballer kämpfen sich dank spektakulärer Schlussphase in Dollern zu ihrem achten Sieg im achten Spiel

ZEVEN. Manchmal benötigt man auch ein bisschen Glück, um einen seit Wochen andauernden Siegeszug fortsetzen zu können. Dies hatten die Zevener Regionsoberligahandballer jetzt bei ihrem hart erkämpften 28:24 (10:16)-Sieg beim Dollerner SC.

Angefeuert von der E-Jugend und der Damenmannschaft, brachte sich der TuS erst kurz vor dem Ende des Spiels auf die Siegerstraße. Der Spitzenreiter war zwar als Favorit in die Begegnung gegangen, doch die Hausherren hatten sich einiges vorgenommen, wollten die „Weihnachtspunkte“ unbedingt in eigener Halle behalten.

Das Spiel begann relativ zerrfahren. Die Fehlerquote war hoch. Bis zur 15. Minute (7:7) war die Partie ausgeglichen. Dann gab es einen Bruch im TuS-Spiel. Dies war vor allem der

» Am Ende war es ein Kraftakt. Wir haben nie aufgegeben und uns zurückgekämpft. «

Jörg Lindenbaum, TuS-Trainer

starken Defensive des Dollerner SC geschuldet. Zeven konnte sich vor dem Tor kaum noch erfolgreich durchsetzen und musste so nach und nach die Treffer zum 10:16-Pausenstand hinnehmen.

Deutlichen Worten von Trainer Jörg Lindenbaum sollten nach der Pause Taten auf dem Feld folgen. Doch zunächst lieferte der Spitzenreiter weiterhin nur Stückwerk, die Heimmannschaft setzte sich mit einem 4:1-Lauf auf 20:11 ab und sah sich schon auf der Siegerstraße. Dann schwächte sich die Heimmannschaft aller-



Sebastian Bleck erzielte beim hart erkämpften Auswärtssieg in Dollern sechs Treffer.

Foto: Krause

dings durch unnötige Zeitstrafen selbst. Die vierminütige Überzahl nutzte der TuS, um auf 17:20 (42.) zu verkürzen. Damit war die Partie wieder spannend.

Bis zum 21:24 (52.) hielt Dollern den Vorsprung. Dann stabilisierte sich die Zevener Abwehr und ließ keinen Treffer mehr zu.

In der 55. Minute schaffte der TuS den 24:24-Ausgleich und hatte nun den psychologischen Vorteil auf seiner Seite. Jetzt lief es auch im Angriff rund, und am Ende konnte der Tabellenführer zusammen mit seinen Fans einen 28:24-Auswärtserfolg bejubeln. Bezeichnend war die Tatsache,

dass Zeven die zweite Halbzeit mit 18:8 für sich entschied.

„Am Ende war es ein Kraftakt. Wir haben nie aufgegeben und uns zurückgekämpft. Dank einer überragenden zweiten Hälfte und einer tollen Teamleistung bleiben wir weiterhin ungeschlagen“, so Trainer Jörg Lindenbaum. (us)

• **TuS Zeven:** Dominik Brandjen, Marc Duddek – Rene Viets (1), Pascal Viets (1), Jens Brunkhorst (1), Alexander Powell (1), Marcel Backhoff (1), Marc Ubrukat (5), Kilian Enghard, Felix Naerger (5), Konstantin Franz (2), Andre Viets (1), Sebastian Bleck (6), Kevin Kuessner (4)

Erster Punkt für Zevens Handballdamen

Schlusslicht der Regionsoberliga trotz dem Tabellenvierten Dollerner SC ein 17:17 ab

DOLLERN/ZEVEN. Einen unerwarteten ersten Punktgewinn feierten Zevens Regionsoberliga-Handballdamen: Beim Tabellenvierten Dollerner SC erkämpfte das Schlusslicht ein 17:17 (7:8).

Von Beginn an zeigte der TuS starken Willen. Die Abwehr um Lena Bleck war top eingestellt und machte es den Gastgeberinnen schwer. Im Angriff zeigte das Team über 50 Minuten eine konzentrierte Leistung und erlaubte sich lediglich eine zehninütige

Schwächephase. Zeven konnte zwar auf drei Auswechselspielerinnen zurückgreifen, davon waren aber zwei angeschlagen. Der TuS startete gut und führte mit 6:4 (22.). Beide Angriffsreihen konnten sich aber nicht oft gegen die guten Abwehrverbände durchsetzen. Die erste Schwächephase des TuS nutzte Dollern prompt zur 8:7-Pausenführung.

Nach dem Wechsel traf der SC zum 9:7. Zeven ließ sich davon aber nicht beeindrucken und

kämpfte sich zurück. In der 48. Minute führte der TuS plötzlich mit 14:12. Dann handelte sich Yvonne Narawitz eine Rote Karte ein. Diese Schwächung im Abwehrverbund kompensierten die Gäste aber gut. Fünf Minuten vor dem Ende führte Zeven mit 17:16. Dollern nahm eine Auszeit. Dann erhielt Jessica von Bergen eine Zeitstrafe und Dollern nutzte diese Überzahl für den Treffer zum 17:17-Endstand.

„Wir haben das umgesetzt, was

trainiert wurde und sind dafür belohnt worden. Es war starkes Spiel und eine geschlossene Mannschaftsleistung, die uns den ersten Saisonpunkt beschert hat“, so TuS-Trainer Steven Jörns. (us)

• **TuS Zeven:** Lara Narawitz, Sophie Henke-Janssens – Benita Kohl, Jessica von Bergen (8), Lisa Rieschick, Laura Kludas, Jacqueline Gilbert (4), Eva Bargmann (2), Lena Bleck (1), Yvonne Narawitz

Handball

Nach Sieg wird die Erste angefeuert

ZEVEN. Einen Sieg und eine Niederlage gab es in den letzten Spielen des Jahres für die Zevener Handball-Nachwuchsmannschaften. Vor heimischer Kulisse verlor die weibliche Jugend C deutlich. Besser machte es die männliche Jugend E. Die Mannschaft von Annika Baden gewann beim Dollerner SC.

C-Mäd. – Schiffdorf 13:31

Der Tabellendritte TV Schiffdorf bestimmte von Beginn an das Spiel und führte schnell mit 5:0. Auch im weiteren Verlauf konnte sich der TuS gegen die offensive Deckung der Gäste nicht durchsetzen. Die Ballgewinne nutzen die Schiffdorfer im Gegenzug zu Toren und führten so bereits zur Pause mit 15:6. Auch im zweiten Abschnitt blieben die Gäste das spielbestimmende Team. Zeven kämpfte, konnte sich aber offensiv nur selten durchsetzen und verlor am Ende hoch mit 15:31.

Zeven: Wencke Foekens (6), Jule Wolf (4), Neela Carstens, Aija Brandt (2), Charlotte von Barga, Marejke Schulz, Pia Offermann

Dollerner SC – E-Jug. 16:27

Zevens männliche Jugend E zeigte sich in fremder Halle von Beginn an hellwach und führte nach zehn Minuten mit 7:2. Auch in der Folgezeit spielte der TuS konzentriert weiter, nutzte aber nicht jede Chance. Trotzdem führten die Gäste zur Pause mit 11:5.

In der zweiten Hälfte entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Beide Mannschaften nutzten ihre Torchancen. Die Abwehrreihen hatten Probleme mit dem teilweise schnellen Spiel. Am Ende jubelte der TuS über einen deutlichen 27:16-Auswärtssieg und konnte sich anschließend gut gelaunt auf das Anfeuern der ersten Herrenmannschaft vorbereiten. (us)

Zeven: Justus Frank, Silas Dreyer, Noah Yilmaz, Andra Wagner, Daniel Schmidt, Maria Martyn, Leon-Joel Indorf, Eyad Ahmed, Luca Noel Werb

Handball

TuS Zeven II startet wie die Feuerwehr

ZEVEN. Mit einem Kraftakt setzte sich die Zevener Handball-Zweitvertretung beim VfL Horneburg III mit 35:27 (15:9) durch.

Dabei begann die Partie für den TuS optimal. Jeder Fehler der Heimmannschaft wurde in der Anfangsphase zu Toren genutzt. Nach zehn Minuten führte Zeven bereits mit 8:0. Dann kam der VfL besser in die Partie und gestaltete die restliche Spielzeit ausgeglichen, zur Pause stand es 15:9 für die Gäste. Auch in der zweiten Hälfte hatte der TuS den besseren Start. Aus einer kompakten Abwehr setzte er sich auf 18:11 (34.) ab. Im weiteren Verlauf hatten die Zevener dann Probleme im Spielaufbau und machten einige individuelle Fehler. Der VfL nutzte dies und verkürzte auf 18:22. Zeven fing sich aber wieder, setzte sich vorentscheidend auf 28:22 (47.) ab und gewann am Ende deutlich mit 35:27. (us)

.....
» **TuS Zeven II:** Niklas Samuelsen – Jörg Lindenbaum (7), Meiko Jensen (3), Mike Kuhn, Jesko Bordihn (8), Pascal Viets (12), Jasper Naerger (1), Axel Körner (4)